



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

GEMEINSAM FÜR BAYRISCHZELL

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.



Liebe Bayrischzeller*innen,

wir freuen uns, dass sich neben Parteimitgliedern noch weitere ökologisch interessierte Mitbürger*innen gefunden haben, mit denen wir gemeinsam im Gemeinderat tätig werden wollen. Hierzu gehört unserer Meinung nach auch, dass wir Diskussionen und Entscheidungen im Rat für alle verständlich und nachvollziehbar machen.

Um die aktive Bürgerbeteiligung zu fördern, setzen wir uns für die Einrichtung diverser Arbeitskreise, wie Dorfentwicklung, Tourismus oder Energie, ein. Hier können sich alle Bürger*innen mit ihren Ideen, Erfahrungen und Fachwissen einbringen. Auch Vereine, die das aktive Dorfleben bereichern, sollten hier mitgestalten können. Die Bürgerbeteiligung, wie schon in anderen Gemeinden erfolgreich praktiziert, ist eines unserer Kernthemen.

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

Dorfentwicklung **Traditionen bewahren –** **Zukunft entwickeln**

Bayrischzell hat sich den reizvollen, traditionellen Dorfcharakter erhalten und dem Drang zum Massentourismus weitgehend widerstanden. Wir wollen uns besonders dafür einsetzen, dass alle zukünftigen Entscheidungen in unserer Gemeinde unter den Gesichtspunkten der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit getroffen werden. Die Jugend soll wieder Vertrauen in uns erwachsene Mandatsträger*innen haben. Wir nehmen ihre Sorgen und Ängste ernst und setzen uns dafür ein, ihre zukünftige Welt nicht noch weiter zu zerstören.

Unsere Dorfgemeinschaft bietet mit den bestehenden ortsansässigen Kleinbetrieben und Einkaufsmöglichkeiten eine erhaltenswerte Infrastruktur, die wir unbedingt sichern und weiter ausbauen wollen. Wohnen und arbeiten soll in Bayrischzell möglich und attraktiv sein. Wir suchen auch nach Lösungen für den Erhalt des Alpenfreibades mit neuem, kostensparenden Energiekonzept. Im Zweifelsfalle bei zwei Alternativen sollten auch alle Bayrischzeller*innen darüber abstimmen können.

Energie **Neue und regenerative Energien für unser Dorf**

Auch in unserer kleinen Gemeinde können wir alle einen vielfältigen und wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Daher setzen wir uns für ökologisches Bauen und alternative Energieerzeugung ein. Wir wollen Projekte unterstützen, die auf unsere natürlichen Ressourcen Sonne, Wasser, Holz und Erdwärme zurückgreifen. Umweltfreundliche Wärme- und Stromgewinnung über Solaranlagen bringen nicht nur Vorteile für den Einzelnen, sondern sind ein Gewinn für die Dorfgemeinschaft und unsere Gäste.



Verkehr **Nachhaltige Mobilität bevorzugen**

Unsere Gäste sollen mit einem ruhigen ökologischen Gewissen durch den guten Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel zu uns kommen. Alle regionalen Verbindungen, einschließlich Wendelsteinringlinie, Wander- und Skibus laden unsere Besucher ein, das reizvolle Umland ohne den lärm- und abgasverursachenden Individualverkehr zu erkunden. Diese sollten wir unbedingt weiter ausbauen. Der umweltfreundlichen Mobilität möchten wir in Zukunft den Vorrang geben (z.B. E-Carsharing). Das örtliche Verkehrsnetz wollen wir Stück für Stück noch bürger- und gastfreundlicher gestalten.



Tourismus **Naturnahes Erleben und** **Erholen fördern**

Bayrischzell bietet beste Bedingungen sowohl für kinder- und familiengerechten Urlaub, als auch für ambitionierte Wanderer, Bergsteiger, Mountainbiker und Wintersportler. Bisher konzentriert sich der Tourismus hier auf wenige Wochen im Jahr. Unser Ziel ist es, ein nachhaltiges und umweltschonendes Konzept zur ganzjährigen Nutzung zu erstellen. Unsere großartige Landschaft erhöht den Anreiz zur naturnahen Erholung von Hektik und Alltagsstress.

Diesen sanften Tourismus, der immer begehrt wird, wollen wir noch mehr fördern. Produkte aus regionaler Landwirtschaft und Erzeugung machen den Aufenthalt zum Genuss. All das soll unsere Gäste animieren, öfter zu kommen und auch länger zu bleiben.



1

DOREEN KOBER

48 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern (17 und 23), Lehrerin an der Grund- und Mittelschule Schliersee, Trainerin im Kunstturnen und 2. Vorstand beim TV Schliersee

Meine Kinder wünschen sich ein Umdenken in unserer Umweltpolitik. Als Mutter und Lehrerin spüre ich die Wut und das Unverständnis der Jugendlichen und Kindern hautnah und möchte nicht länger zuschauen, wie ihre Welt weiter zerstört wird. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir ihre Sorgen ernst nehmen. Dies ist sicher auch hier vor Ort und nicht nur in der großen Politik möglich. Wir sollten all unsere heutigen Entscheidungen, z. B. in welcher Form wir das Schwimmbad weiterführen oder wie in Zukunft Häuser gebaut werden dürfen, im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit der Natur treffen. Jedes Projekt muss meiner Meinung nach unter diesen Gesichtspunkten besprochen und entschieden werden. Genau dazu möchte ich mich gerne im Gemeinderat einbringen.



2

WILLY KRAVANJA

64 Jahre, verheiratet, eine Tochter
Sportschulinhaber, lizenzierter Gästeführer

Mein zentrales Anliegen ist es, einen Beitrag zur nachhaltigen Tourismus-Weiterentwicklung zu leisten. Dazu gehören die Konzeption des Wanderwegenetzes und ein naturverträgliches Sommerkonzept für das Sudelfeld, die Entwicklung eines sinnvollen Mobilitätskonzeptes (unter anderem zur Steuerung des Tagestourismus) und der Erhalt des Schwimmbades. Es gilt, sowohl gewachsene Traditionen zu erhalten als auch neue Entwicklungen zu ermöglichen und zu unterstützen. Bayrischzell besitzt ein großes Potential: Unsere Handwerksbetriebe leisten eine Menge und auch die Künstler und Kreativen bringen Großartiges hervor, die landwirtschaftlichen Betriebe produzieren hochwertige regionale Produkte, zahlreiche Gastronomiebetriebe bieten ein anspruchsvolles Angebot. Diese »Schätze« gilt es noch mehr zu präsentieren und deren Vermarktung zu unterstützen. Bayrischzell kann sich das kreative Potential und das Expertenwissen vieler Bürger noch viel mehr zu Nutzen machen. Von einer zukunftsweisenden Weiterentwicklung unseres Ortes profitieren nicht nur die Gäste, sondern alle, die in Bayrischzell leben – davon bin ich überzeugt!



3

LAURA TEWS

33 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Erzieherin in stellv. Leitungs Position

Nur eine familienfreundliche Gemeinde ist zukunftsfähig. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Bayrischzell auch für unsere Kinder lebens- und liebenswert bleibt und auch nachfolgende Generationen sich hier eine Existenz aufbauen oder weiterentwickeln können. Eine aktive Dorfgemeinschaft, die in wichtige Planungen miteinbezogen ist und nachhaltig denkt, bedeutet Zukunft für Bayrischzell.



4

WOLFGANG KRÄMER

62 Jahre, Verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Fotografenmeister, Vertriebsbeauftragter Holzhaus

Neben der Beteiligung auch der neu zugezogenen Bürger an der Dorfentwicklung ist mir die Unterstützung der vielen innovativen Handwerksbetriebe in Bayrischzell ein Anliegen. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für die Mitarbeiter ist dabei ein Aspekt. Meine beruflichen Erfahrungen bei der der Entwicklung von ökologischen Wohnkonzepten kann ich so für Bayrischzell einbringen.



5

MICHAEL WACHENFELD

50 Jahre,
Industriemechaniker, Gastronom, Skilehrer

Ich bin dafür das Warmfreibad zu erhalten. Wir sollten Klima freundlich agieren, die Bürger in die Dorfentwicklung einbeziehen und Kinder, Junge, Alte u. Frauen fördern. Bayrischzell sollte an das Fernwander-/Radwegenetz angeschlossen werden, und Themenwanderwege ausbauen. Ich bin für mehr Transparenz, die Bürger dürfen wissen was in Bayrischzell läuft. Und: warum haben wir eigentlich keine Partnergemeinde?



6

KLAUS HAEGLER

61 Jahre, Diplomkaufmann
Stiftungsvorstand und Hotelbetreiber

Mit der Stiftung SOFIs WORLD fördern wir erneuerbare Energien in Afrika. In Bayrischzell betreibe ich das fast klimaneutrale Gruppen-/Seminarhaus Maria Theresia. Hier wie dort sind Land und Leute durch den Klimawandel mit Hochwasser und Dürre existenziell bedroht. Nun möchte ich auch bei uns meinen Beitrag leisten, vorrangig bei Energie/Verkehr, um eine lebenswerte Zukunft für uns alle zu erhalten.

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER,

wenn Sie möchten, dass in Zukunft grüne Politik im Gemeinderat eine Rolle spielt, sollten Sie wie folgt vorgehen:

Sie haben 24 Stimmen zu vergeben. Tragen Sie bei möglichst vielen grünen Wunschkandidaten die Zahl „3“ ein. Aber Achtung: Pro Person dürfen nur drei Stimmen vergeben werden, egal wie oft sie auf der Liste steht. Das Ankreuzen unserer Liste bringt hingegen Stimmenverluste, da wir mit 6 aufgestellten Kandidaten gegenüber aller anderen Listen mit mehr Kandidaten Nachteile haben. Vielen Dank schon einmal an dieser Stelle an unsere Unterstützer! Packen wir es gemeinsam an für eine nachhaltige Gemeindepolitik!



BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, Ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlbrief rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ORTSGRUPPE BAYRISCHZELL

bayrischzell@gruene-miesbach.de/bayrischzell
www.gruenemiesbach.de
f fb.com/gruenemiesbach



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Miesbach, Postfach 1120, 83601 Holzkirchen
Gestaltung: Grafikhaus Tegernsee. Druck: Staudigl-Druck GmbH & Co. KG.
Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier FSC mit Ökodruckfarben (exkl. Papier für den Wahlkampf 2020 spezifiziert).